

**Energiewende wirkt! EU-Energieeffizienz-Richtlinie soll Verbrauch um 1,5 % jährlich senken - unprofitable konventionelle Kraftwerke dürfen bald nicht mehr abgeschaltet werden**

**EU-Energie-Effizienzrichtlinie.**

**Ursprünglich war dieser Vorschlag im März 2009 im schwarz-roten Kabinett der Regierung der großen Koalition vom damaligen Bundesumweltminister **Siegmar Gabriel** vorgeschlagen worden. Er wollte die nächsten Schritte zur, zuerst vom PIK & später dem WBUG vorgeschlagene, großen Transformation gehen. Da man sich aber sicher war, dass dieses Gesetz im Lande auf erheblichen Widerstand stoßen würde, beschloss man dieses Gesetz über die Bande nach Brüssel zu spielen und von dort als EU-Richtlinie beschließen zu lassen. Im Falle des Falles läge dann dort der schwarze Peter.**

# **Das Medienportal für Europa Nachrichten "Euractiv" schreibt dazu**

*Die Abgeordneten des EU-Parlaments haben dem Kompromiss zur EU-Energieeffizienz-Richtlinie mit großer Mehrheit zugestimmt – und lassen damit den EU-Staaten bei der Erfüllung des Einsparziels von 1,5 Prozent pro Jahr weitgehend freie Hand. EurActiv.de zeigt die Reaktionen., schreibt das Portal Euractiv*

**und meint weiter:**

*Künftig soll in jedem EU-Staat der Energieverbrauch der Endkunden jährlich um 1,5 Prozent gesenkt werden. Gleichzeitig wird es den Mitgliedsstaaten aber freigestellt, ob sie Einsparverpflichtungen für Energieversorger einführen oder alternative Maßnahmen, zum Beispiel Förderprogramme zur Erreichung dieser*

***Quote ergreifen. Zusätzlich wird Mitgliedsstaaten die Möglichkeit eingeräumt, Ausnahmeregelungen bis zu einer Höhe von 20 Prozent des Einsparziels einzuführen.***

**Viele Parlamentarier loben dieses Vorhaben als beispielhaft aber als zu schwach bezeichnet**

***"Da die freiwillige Selbstverpflichtung der Mitgliedsstaaten bislang bedauerlicherweise zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt hat, war es höchste Zeit, eine Gesetzgebung auf den Weg zu bringen. Um die Energiewende zu schaffen, müssen wir neben der Förderung der Erneuerbaren Energien auch unseren Verbrauch effizienter gestalten", erklärte der SPD-Europaabgeordnete Bernd Lange.***

**Und der grüne Europaabgeordnete und Verhandlungsführer des EU-Parlaments**

**bei der Richtlinie, Claude Turmes, erklärte: "Die EU hat heute bewiesen, dass sie zu zukunftsweisender Klimaschutz- und Energiepolitik entschlossen ist. Die neue Richtlinie ist ein wichtiger Beitrag zur Ankurbelung unserer Wirtschaft und entscheidend, um unsere Abhängigkeit von Energieeinfuhren zu reduzieren und Energie langfristig erschwinglich zu halten. Energieimporte machten im Jahre 2011 rund 500 Milliarden Euro aus, vier Prozent des BIP der EU. Besonders die Krisenstaaten sind durch hohe Energieimporte in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung gelähmt.**

**Nur der liberale Abgeordnete Holger Kraemer im Europaparlament hält ein wenig dagegen und meint, dass man sich die Regelung hätte sparen können: "Die Effizienz- und Energiesparvorgaben der EU-Kommission waren von Anfang an stark umstritten und sind daher in den Verhandlungen**

*bis zur Unkenntlichkeit verwässert worden. Die Regelung wird das Ziel europaweit einheitlicher Energieeinsparungen in der anfangs gewünschten Höhe nicht erreichen."*

Der Versuch, Energieeffizienz und Energiesparen mit einem Gesetz für Mitgliedsstaaten zu regeln, sei unsinnig. *"Das ist das Ergebnis dieser Debatte. Wie es besser funktioniert zeigt die deutsche Industrie: Der Kostendruck des internationalen Wettbewerbs, sorgt dafür dass die Unternehmen beim sparsamen Umgang im Energie keine Nachhilfestunden aus Brüssel brauchen"*, so Krahermer.

# **Rationierung von Energie ist**

**vorprogrammiert**

**Beim vorhersehbaren  
Scheitern der  
Richtlinie, die  
vorsieht die  
verlangten  
Einsparungen  
erstmal auf  
"freiwilliger Basis  
zu erreichen, ist  
die umfassende  
Rationierung von**

**Energie für jeden  
Einzelnen  
vorprogrammiert.**

**Oder wie soll man  
es sich vorstellen,  
dass die  
Lieferanten von  
Energie fossiler  
oder elektrischer  
Herkunft, beim  
Erreichen von 98,5  
% des**

**Vorjahresumsatzes  
einfach die  
Lieferung  
verweigern?  
Hamsterkäufe bei  
den hamsterbaren  
Energieträgern  
wären die  
unmittelbare Folge.  
Mit allen  
Konsequenzen wie  
Vetterwirtschaft,**



**Bestechung und  
drastischen Verteil  
ungskämpfen. Eben  
allen Folgen einer  
Mangelwirtschaft.**

**Da Elektrizität  
nicht in großem  
Maße gespeichert  
werden kann, wird  
bei dieser  
Energieform den  
Kunden eben einfach**

**der Strom  
abgedreht. Auch das  
führt unvermeidlich  
zu Verteilungskämpf  
en sowie  
Bevorzugungen wie  
Benachteiligungen.  
Beides zusammen  
lässt sich nur  
durch Rationierung  
beherrschen. Die  
große**

**Transformation  
hätte ihren erste  
große  
Bewährungsprobe  
bestanden.**

**Abschaltv**

**erbot für  
unrentabl  
e  
(fossile)**

**Kraftwerke**

**übernommen  
von  
Science**

# Sceptical

**Das war  
abzusehen  
. Nachdem**

**der durch  
das EEG  
vorrangig  
ins Netz  
einzuspei-  
sende**

**Strom aus  
Wind und  
Sonne  
dafür  
gesorgt  
hat, dass**



**häufig**

**vor allem**

**zur**

**Mittagsze**

**it Strom**

**im**

**Überfluss  
vorhanden  
ist,  
lohnt vor  
allem für  
die**

**Betreiber**

**von**

**Gaskraftw**

**erken**

**deren**

**Betrieb**

**nicht**

**mehr. Was**

**noch**

**hinzu**

**kommt**

**ist, dass**

**die**

**Kraftwerk**

**e**

**zunehmend**

**nur noch**

**als**

**Lückenbüß**

**er**

**einspring**

**en**

**sollen,**

**immer**

dann wenn  
der Wind  
nicht  
weht oder  
die Sonne  
nicht

**scheint.**

**Das führt**

**zu einer**

**Verringerung**

**der**

**Auslastung**



**g und zu**

**einem**

**erhöhten**

**Brennstof**

**fverbrauch**

**h, weil**

**die  
Kraftwerk  
e, wenn  
Sie denn  
produzier  
en, dies**

**oftmals**

**nur im**

**Teillastb**

**etrieb**

**können .**

**Das führt  
dazu,  
dass die  
Betreiber  
zunehmen  
d mit**

**dem**

**Gedanken**

**spielen,**

**diese**

**unrentabe**

**l**

**gewordene**

**n**

**Kraftwerk**

**e vom**

**Netz zu**

**nehmen .**

**Für die  
Energieve  
rsorgung  
in  
Deutschla  
nd wäre**

**das**

**fatal.**

**Schließlich**

**ch werden**

**diese**

**Erzeuger**



**vor allem  
im Winter  
dringend  
gebraucht  
, wenn  
der**

**Verbrauch  
besonders  
groß, die  
Produktio  
n von  
Photovolta**

**aikstrom**

**aber**

**verschwin**

**dend**

**gering**

**ist. Um**

**aus**

**diesem**

**Dilemma**

**zu**

**entkommen**

**plant die**

**Bundesreg  
ierung  
jetzt  
offenbar,  
die  
Betreiber**

**zu**

**verpflicht**

**ten, auch**

**in**

**unrentabe**

**l**

**gewordene**

**n**

**Kraftwerk**

**en weiter**

**bei**

**Bedarf**

**Strom zu  
produzieren.  
Man darf  
annehmen,  
dass es**



**der**

**Regierung**

**ernst ist**

**mit**

**dieser**

**Idee.**

**Schließlich  
steht  
die  
Sicherheit  
der  
Stromvers**

**orgung  
auf dem  
Spiel.  
Und es  
ist  
ebenfalls**

**anzunehmen**

**n, dass**

**als**

**Ausgleich**

**dafür**

**“Anreize”**

**geschaffene  
werden.**

**Soll**

**heißen,**

**der**

**Stromverb**

**raucher  
wird für  
die  
Mehrkosten  
von  
Kraftwerk**

**en**

**aufkommen**

**müssen,**

**die einen**

**großen**

**Teil der**

**Zeit**

**unprodukt**

**iv im**

**Stand-By**

**Modus**

**gehalten**



**werden . n -  
tv meldet  
dazu  
heute :**

**Stromeng  
pässe im  
Winter?  
Regierun  
g baut  
vor**

**Gegner**

**der**

**Energiew**

**ende**

**warnen**

**gerne**

**vor der  
Blackout  
-Gefahr.**

**Nun**

**könnte**

**die Lage**

**im**

**Winter**

**aber**

**tatsächl**

**ich**

**ernst**

**werden .**

**Der**

**günstige**

**Ökostrom**

**verdient**

**älteren**

**Kraftwer  
ken das  
Geschäft  
. Die  
Regierun  
g lässt**

**die  
Muskeln  
spielen,  
um sie  
dennoch  
am Netz**



**zu**

**halten.**

**Die**

**Bundesre**

**gierung**

**droht**

**Betreibe**

**rn, die**

**ihre**

**Gas -**

**oder**

**Kohlekraftwerke  
in Kürze  
vom Netz  
nehmen  
wollen,**

**mit**

**einem**

**vorüber-**

**gehenden**

**Abschalt**

**-Verbot.**

**Es gebe  
für den  
Winter w  
möglich  
eine  
Lücke**

**von  
mehreren  
hundert  
Megawatt  
, um  
eine**

**sichere  
Versorgung zu  
garantieren,  
hieß es**

**in**

**Koalitions-**

**diskussionen.**

**Da**

**die**

**stetig**



**steigend**

**e**

**Ökostrom**

**-**

**Produkti**

**on**

**ältere**

**fossile**

**Kraftwer**

**ke**

**unrentab**

**el**

**ma**che,  
**kö**nnnten  
**bis** zum  
**W**inter  
**meh**r  
**A**nlagen

**vom Netz**

**gehen**

**als**

**erwartet**

**■**

**Da es**

**keine**

**Meldepf**

**licht**

**gibt für**

**Abschalt**

**ungen ,  
sei die  
Lage  
derzeit  
ungewiss  
und das**

**Problem  
womöglich  
h nicht  
auf  
freiwill  
iger**

**Basis zu  
lösen.**

**Aus dem  
Bundeswi  
rtschaft  
sministe**



**rium**

**erfuhr**

**die**

**Deutsche**

**Presse-**

**Agentur,**

**das  
Minister  
ium  
setze  
auf  
freiwill**

**ige**

**Selbstve**

**reinbaru**

**ngen der**

**Betreibe**

**r.**

**Oberste  
Priorität  
t habe  
aber die  
Versorgu  
ngssiche**

**rheit in  
Deutschl  
and.**

**“Vor**

**diesen**

**Hintergr**

**und ist**

**das**

**Bundeswi**

**rtschaft**

**smi n i s t e**

**r i u m**

**jederzeit  
in der  
Lage,  
durch  
schnelle  
gesetzli**

**che**

**Änderung**

**en die**

**Versorgu**

**ng**

**sicher**



**zu**

**stellen.**

**”**

**Autoren:**

**Energieeffizienz-**

**Richtlini**

**e:**

**Michael**

**Limburg**

**EIKE**

**Abschaltv**

**erbot:**

**Rudolf**

**Kipp**

**Weiterfüh  
rende**

**Links :**

**ARCELOR**

**Mittal**

**fürchtet  
Werksschl  
ießungen  
in  
Deutschla  
nd wg .**

**"Energie  
ende"**

**WAZ: Regi**

**erung**

**will**

**Konzerne**

**zu**

**Kraftwerk**

**sreserven**

**zwingen**